

SYSTEMISCHE AUFSTELLUNGSARBEIT

Kurzlehrgang

Die Methode der Aufstellungsarbeit hat sich in den letzten Jahren in unserem Beratungsalltag integriert. Beginnend bei den Familienaufstellungen bis hin zur komplexen Organisationsaufstellung bieten diese Bilder im Raum eine gute Möglichkeit, um Lösungen und neue Perspektiven zu finden.

Wie genau funktionieren Aufstellungen? Ist die eigene Intuition des/r AufstellungsleiterIn der Kompass durch eine Aufstellung? Gibt es dazu erlernbare Interventionen?

Der Lehrgang für Systemische Aufstellungsarbeit bietet genau dafür ein fein abgestimmtes Set an Methoden. Es wird ein umfangreiches Wissen über die Grundlagen des konstruktivistischen Denkens und Handelns und die Anwendungsmöglichkeiten der Systemischen Aufstellungen vermittelt.

Die Systemische Strukturaufstellung bietet eine gute Möglichkeit diese Methode als „Transverbale Sprache“ zu begreifen und zu erlernen. Neben dieser Aufstellungsschule fließen auch Aspekte der Autopoetischen Aufstellungsarbeit mit ein.

Ziele

Ziel dieses modularen Lehrganges ist es, die Grundlage für eine systemische, konstruktivistische Haltung zu kennen und die wichtigsten Anwendungsformate Systemischer Aufstellungen in der eigenen Praxis anwenden zu können. Zudem soll das eigene Set an Beratungsmethoden erweitert und die Kunst erlernt werden, auch verbale Interventionen im Raum sichtbar und erlebbar zu machen.

Die TeilnehmerInnen können sich in unterschiedlichen Systemwelten wie Familie, Organisation, persönliche und berufliche Themenfelder beratend bewegen. Durch den hohen praktischen Anteil bietet sich die Möglichkeit zur Selbstreflexion und Integration in die eigene Arbeitsweise.

Zielgruppe

sind Personen, die bereits beratend mit Menschen arbeiten oder sich derzeit in Ausbildung zu einem beratenden Beruf befinden. Der Lehrgang richtet sich an PersonalistInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, Coaches, SupervisorInnen, TrainerInnen, MediatorInnen, OrganisationsberaterInnen u.v.m.

Anzahl der TeilnehmerInnen

min. 10 - max. 16 Personen

Lehrgangsabschluss

Für den Erhalt des Zertifikates ist das Verfassen einer Abschlussarbeit Voraussetzung.

Nähere Informationen bei Lehrgangsstart.

Kosten

€ 1.800,00- inkl. 10% MwSt

Termine

19.02.2019 – 08.05.2019 (64 UE)

Di, Mi 09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldeschluss

31.01.2019

Ort

pro mente Akademie GmbH

Grüngasse 1A

1040 Wien

Seminarzeiten

Modul 1: Wurzeln und Quellen						
Nicole Lauchart-Schmidl, MSc	Di,	19.02.2019	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8	
	Mi,	20.02.2019	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8	
Modul 2: Die Sprache des Raumes sprechen						
Nicole Lauchart-Schmidl, MSc	Di,	05.03.2019	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8	
	Mi,	06.03.2019	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8	
Modul 3: Ein Blick auf die Familie als System						
Nicole Lauchart-Schmidl, MSc	Di,	26.03.2019	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8	
	Mi,	27.03.2019	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8	
Modul 4: Grundformen im Bereich Organisation, Beruf und Arbeit.						
Nicole Lauchart-Schmidl, MSc	Di,	07.05.2019	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8	
	Mi,	08.05.2019	09:00 - 17:00 Uhr	UE	8	

UE 64

Seminarinhalte

Modul 1: Wurzeln und Quellen

Im ersten Modul werden die Grundlagen für das Anwenden von Systemischen Aufstellungen erarbeitet und die Aufstellungsarbeit im Detail erprobt. Wir tauchen wertschätzend in die konstruktivistische Denkweise ein, spielen mit hypnotherapeutischen Interventionen und begegnen der Wunderfrage. Wir erarbeiten die Systemischen Grundsätze und gewinnen wichtige Erkenntnisse über das Funktionieren von Systemen. Es kann eine große Palette an verschiedenen Fragestellungen behandelt werden, sodass wir die Möglichkeit haben, durch die verschiedenen Formate einen ersten Eindruck für die wesentlichen Unterschiede zu erhalten. Ein wesentlicher Aspekt zum Gelingen dieser Methode ist die Haltung. Wir arbeiten einerseits an der lösungsorientierten, systemischen und konstruktivistischen Haltung und andererseits erlernen wir die ersten Techniken und Formate der Aufstellungsarbeit.

- Leitung der Prozess- und Methodenkompetenz versus Leitung der Inhalts- und Deutungskompetenz
- Systemische Fragen und Hypnosystemische Sätze
- Die Kataleptische Hand, eine unverzichtbare Helferin
- Das Arbeiten mit RepräsentatInnen Einrollen/ Entrollen
- Verschiedene Kategorien von RepräsentatInnen

Modul 2: Die Sprache des Raumes sprechen

Die Prinzipien der Systemischen Strukturaufstellungen und die Methode an sich bieten in der Beratungs- oder Coaching Situation eine wunderbare Möglichkeit, Situationen die für unsere KlientInnen schwierig sind wie von „außen“ zu erleben und neue Lösungsmöglichkeiten zu erfahren. Für uns als BegleiterInnen dieses Prozesses ist ein Wissen über die Grundbedürfnisse von Systemen und eine allparteiliche, wertschätzende und deutungsfreie Haltung das wichtigste Instrument. Aufbauend auf der Basis für Aufstellungsarbeit tauchen wir ein, in die Möglichkeiten Körper als System und wichtigen Erfahrungsspeicher vergessen wir nicht.

- Der Blickpunkt in diesem Modul liegt auf dem Arbeiten mit RepräsentantInnen - im Unterschied zur Arbeit mit Bodenankern. Finden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Wie funktioniert das Eine und das Andere. In der Näherung dieser Fragen betrachten wir weitere Aufstellungsformate genauer.
- Die 5 V's
- Rituale in der Aufstellungsarbeit
- Die Glaubenspolaritäten Aufstellung
- Die Problemaufstellung
- Das Tetralemma
- Herzenswunschaufstellungen

Modul 3: Ein Blick auf die Familie als System

Was ist das Besondere am Familiensystem? Wie treffe ich in der Begleitung einer Aufstellung die richtige Auswahl zwischen Ursprungsfamilie und Gegenwartsfamilie? In diesem Modul widmen wir uns spezielleren Aufstellungsformen im Familienbereich. Es bleibt genügend Zeit um besondere Konstellationen und Fälle rund um die Familie zu besprechen. Wir vertiefen das Wissen um die Hypnosystemischen Lösungssätze. Wir lernen häufige Anordnungen in Familiensystemen und günstige Umstellungsmöglichkeiten kennen. Wir arbeiten lösungsorientiert, im Sinne von ‚etwas darf gelöst sein‘.

- Systemische Grundprinzipien und Ausgleichsprinzipien bei Familiensystemen
- Patchworkfamilien
- Adoptivfamilien
- Trennung und Scheidung
- Geburt und Tod
- Das innere Kind
- Die Alter-Ego Methode

Modul 4: Grundformen im Bereich Organisation, Beruf und Arbeit. Betrachtung und Anwendung von unterschiedlichen Mustern

Aufstellungsarbeit in Organisationen unterliegt eigenen Gesetzmäßigkeiten. Die Komplexität ist durch die verschiedenen Systemebenen weit höher als bei anderen Aufstellungsformaten. Organisationsaufstellungen unterscheiden sich von „klassischen Familienaufstellungen“. Die Gemeinsamkeit sind die repräsentativen Bilder im Raum.

Gerade in unserer Arbeitswelt ist das Wissen über Systemische Zusammenhänge von einem großen Vorteil. Organisationen bestehen aus unterschiedlichen „systemischen Schichten“ und die Beratung in und von einer Organisation ist dann erfolgreich, wenn wir als BeraterInnen gut durch diese Schichten navigieren können. Die Intervention der systemischen Aufstellungen ermöglicht uns eine leicht zu erfassende und bildhafte Abstraktion von Unternehmensprozessen, Projekten und Hierarchieebenen.

Was ist der Unterschied zum Familiensystem? Wie funktionieren Organisationen? Wie können Systemische Aufstellungen in Organisationen eingesetzt werden?

- Unterscheidung Funktion, Person, Rolle
- Organisationskultur und Organisationsebenen
- Teamentwicklung aus Sicht der Systemischen Grundsätze
- Labilisieren und Stabilisieren von Gruppen
- Aufstellungsarbeit ohne Aufstellung
- Arbeiten mit Teams „Ich, wir und das Thema“

Lehrgangsführung



Nicole Lauchart-Schmidl, MSc

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin (ÖVS),

Unternehmensberaterin, Akademisch geprüfte Organisationsentwicklerin &

Coach, Zertifizierte Systemische Strukturaufstellerin ®, Zertifizierte DiSG

Trainerin;

Themenbereiche: Führung und Zusammenarbeit, Potentialanalysen,

Wirksamkeit von Sprache auf die Psychosomatik, Referentin an der Pädagogischen Hochschule.

„Führen in einer Strukturaufstellung heißt: Ich schütze den Raum und fördere, dass Resonanz stattfindet.“ (Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd)

Information & Anmeldung

Mag.^a Claudia Rabl

pro mente Akademie GmbH

Grüngasse 1A, 1040 Wien

T +43 1 513 15 30-112

E claudia.rabl@promenteakademie.at

www.promenteakademie.at